

01. Februar 2017

**Gemeinsame Presseerklärung
der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik e.V. und der AFA AG
anlässlich der Übergabe eines Spendenschecks in Höhe von 4.500 €**

Am Montag, 30. Januar 2017, wird / wurde um 14.00 Uhr im Radisson Hotel in Cottbus anlässlich der Vorstandssitzung des Trägervereins der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik e.V. ein Spendenscheck in Höhe von 4.500 Euro feierlich übergeben. Damit würdigt die AFA AG, ein vor mehr als zwanzig Jahren in Cottbus gegründetes und heute weltweit tätiges Finanzberatungs- und Dienstleistungsunternehmen, das engagierte Wirken der Akademie im Bereich der Vermittlung von Rechtsbewusstsein auf ethisch-moralischer Basis vom Kindesalter an als Grundlage für ein friedliches Zusammenleben auf Augenhöhe auch in Krisenzeiten und für eine erwiesenermaßen erfolgreiche Kriminalprävention.

Mit der Spende widmet die Cottbuser Kommunikationsberaterin Dr. Jana-Cordelia Petzold, die seit vielen Jahren als Netzwerkerin für die Region tätig ist, ihren Gewinn, der bei den jährlich im Sommer stattfindenden Gala-Veranstaltungen der AFA AG in einer Tombola ausgeschüttet wird, die in der Akademie geleistete Kernerarbeit der Mitglieder des Vorstands und des Beirates, der regional wie auch international arbeitet.

Damit wird für die Akademie ein lange gehegter Traum wahr: Mit dem Geldbetrag soll Rechtskundeunterricht auf rechtspädagogischer Basis für ausländische Gäste, insbesondere für Flüchtlinge aller Altersgruppen in Kooperation mit entsprechenden Flüchtlingseinrichtungen und Religionsgemeinschaften in Cottbus und Umgebung gegeben werden. Schließlich können wir nicht erwarten, dass Fremde unsere Regeln einhalten, wenn sie diese nicht einmal kennen und mental verinnerlichen können. Dazu wird in Kürze ein nachhaltiges rechtspädagogisches Mehrebenen-Konzept erarbeitet und in der Praxis eingesetzt.

Vorstand der AFA AG, Martin Ruske, selbst engagierter Netzwerker und Brückenbauer, freut sich immer wieder über die vielfältigen Projekte, die mit den Spendengeldern in Cottbus realisiert werden können:

Wir sind sehr froh, auch mit dieser Fördermaßnahme erneut einen Beitrag zur Stärkung der Region und des gesellschaftlichen Miteinanders in Cottbus leisten zu dürfen. Nachhaltige Integrationsarbeit ist der Schlüssel eines funktionierenden, starken und solidarischen Gemeinwesens. Das gilt umso mehr vor dem Hintergrund der anspruchsvollen demographischen, kulturellen und sozialen Veränderungen unserer Gesellschaft. Hier unterstützen wir als verantwortungsbewusstes Unternehmen gerne. Es erfüllt uns daher mit Stolz, der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik diese Mittel zur Verfügung zu stellen, die damit wertvolle, effektive Beiträge zur nationalen und internationalen Verständigung, vor allem jedoch zur regionalen Identitätsstiftung leisten wird.“

Die Cottbuser Strafrichterin Sigrun von Hasseln-Grindel, Vorsitzende der Akademie, Begründerin des Studienfaches Rechtspädagogik und der Jugendrechtshausbewegung und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes weiß, wie wichtig die Arbeit mit – insbesondere - jungen Menschen und ihren Multiplikatoren ist: „Angesichts des immensen gesamtgesellschaftlichen

Wandels ist es unumgänglich, Konzepte mit ganzheitlichem Ansatz zu entwickeln und im Alltag anzuwenden, die jeden Menschen von Kindesbeinen an, egal welcher nationaler, kultureller und sozialer Herkunft, in die Lage versetzen, menschenwürdig zu leben und deshalb selber andere menschenwürdig leben zu lassen. Ausgrenzung, Ausbeutung, Gewalt, Ungerechtigkeit, Vernachlässigung und andere Arten von Lieblosigkeit sind der Keim von Hass und Gewalttätigkeit bis zur Barbarei und damit eine immense Gefahr für die innere Sicherheit unseres freiheitlichen, demokratischen Rechtsstaats.[]



Foto: Martin Ruske, Vorstand der AFA AG (I) überreicht den Spendenscheck in Höhe von 4.500,00 € an die Vorsitzende der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik, Sigrun von Hasseln-Grindel in Anwesenheit von Dr. Jana-Cordelia Petzold und den Mitgliedern des Vorstandes der AfRR

Von links nach rechts:

Martin Ruske, Sigrun von Hasseln-Grindel, Prof. Dr. Hans Friesen, Dr. Jana-Cordelia Petzold, Detlev Leissner, Christel Henk, Dr. Yvonne Kuschminder